

**Niederschrift über die 11. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule
und Sport des Rates
der Stadt Coesfeld am 04.07.2002, 17:00 Uhr,
Kleiner Sitzungssaal, ULF, Bernhard-von-Galen-Straße 10**

Anwesenheitsverzeichnis:

Vorsitzender	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
Rungenhagen, Wolfgang	X		

Stimmberechtigte Mitglieder	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
Allewelt-Bolwerk, Brigitte	X		
Chille, Karl	X		
Cramer, Maria	X		
Exner, Brigitte	X		
Goerke, Dieter	X		
Güldenhöven, Erwin	X		
Hagemann, Norbert	X		
Locher, Maria	X		
Quiel, Michael	X		
Böcker, Hildegard	X		
Prüfe, Horst	X		
Vogt, Hermann-Josef	X		
Potthoff, Irmgard	X		8 und 9

Beratende Mitglieder	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
Meier, Frank	X		
Schall, Sybille	X		
Ettlinger, Waltraut		X	entschuldigt

Von der Verwaltung	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
I. Beigeordneter Backes	X		
Beigeordneter Roling	X		
Stadtamtsrat Hessel	X		

Herr Wienk-Borgert als Schriftführer.

Herr Vorsitzender Rungenhagen eröffnete um 17:00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endete um 19:45 Uhr.

Unterbrechung der Sitzung von 17:55 - 18:05 Uhr.

A) Öffentliche Sitzung

1.	Bericht der Verwaltung Vorlage 170/2002
2.	Neugestaltung des Parkplatzes an der Kardinal-von-Galen-Grundschule Lette hier: Vorstellung des Planungskonzeptes Vorlage 171/2002
3.	Sportentwicklung in Coesfeld hier: Unterstützung des Stadtsportringes bei der Durchführung eines Impulsworkshops Vorlage 167/2002
4.	Kulturförderung hier: Gewährung von Zuschüssen Vorlage 165/2002
5.	Eintrittsentgelte für städt. Kulturveranstaltungen Vorlage 169/2002
6.	Mitgliedschaften im kulturellen Bereich Vorlage 168/2002
7.	Öko-Checks für städt. Sportanlagen hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 17.06.2002 Vorlage 166/2002
8.	Familienfreundlicher Radwanderweg hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 17.06.2002 Vorlage 178/2002
9.	Budgetbericht für das Budget 03 - Bildung, Kultur, Freizeit Vorlage 180/2002

B) Nichtöffentliche Sitzung

1.	Besetzung der Schulleiterstelle am Städt. Gymnasium Nepomucenum Coesfeld Vorlage 174/2002
2.	Besetzung der Stelle der stellvertretenden Schulleiterin / des stellvertretenden Schulleiters (A 15 FN 7 BBO) am Städt. Heriburg-Gymnasium Vorlage 106/2002

Erledigung der Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung

Punkt 1 der Tagesordnung

Bericht der Verwaltung

Vorl. 170/2002

KSS

Bericht der Verwaltung

Herr Backes berichtete über folgende Angelegenheiten:

a) Erweiterung der Freiherr-vom-Stein-Realschule

Vom 20.07. - 20.08. erfolge die Ausschreibung für den Rohbau, so dass im September über die Vergabe entschieden werden könne. Mit dem Baubeginn sei ca. in der 40. KW zu rechnen, die Fertigstellung der gesamten Baumaßnahme sei für 2004 geplant.

b) Sanierung der Dächer der Dreifachturnhallen im Schulzentrum

Der Auftrag sei nunmehr vergeben, die Gesamtkosten für die Sanierung beider Turnhallendächer, der Umkleidekabinen, Eingangsbereiche und Geräteräume würden sich auf rd. 360.000 € belaufen. Ob die Eingangsbereiche und Geräteräume auch überdacht werden müssen oder eine Flachdachsanieung ausreiche, werde noch geprüft.

Der Baubeginn sei am 19.07., mit der Fertigstellung könne bis zum 10.09. gerechnet werden. Die Arbeiten würden somit überwiegend in den Sommerferien durchgeführt.

c) Raumlufuntersuchung Schulpavillon Kardinal-von-Galen-Schule Lette

Am 03.06. sei vom Umweltlabor eine Nachuntersuchung in dem Pavillongebäude durchgeführt worden. Auffälligkeiten hätten sich hierbei nicht ergeben, eine Nutzung sei unbedenklich. Weitere Untersuchungen seien nicht notwendig.

Eine Kopie des Untersuchungsberichtes wurde den Fraktionen in der Sitzung übergeben.

d) Wiederkehrende Prüfung der Schulgebäude

Die wiederkehrenden Prüfungen seien mittlerweile alle durchgeführt, derzeit erfolge die Auswertung. Hinsichtlich der hieraus resultierenden und einzuleitenden Maßnahmen sei eine enge Abstimmung mit der Baufsicht des Kreises und der Stadt Dülmen vorgesehen, um eine kreiseinheitliche Behandlung der in den Schulbaurichtlinien enthaltenen Änderungen zu gewährleisten. Im Herbst könne dann mit einem zusammenfassenden Bericht gerechnet werden.

Herr Roling berichtete über folgende Angelegenheiten:

e) Verlegung des Freibades

Im Zusammenhang mit der geplanten Verlegung des Freibades zum Hallenbad hätte der Aufsichtsrat der Bäder- und Parkhausgesellschaft einen Grundsatzbeschluss gefasst, wonach die sportlichen Interessen bei den Planungen berücksichtigt werden sollen. Deshalb sei ein Planungsbüro damit beauftragt worden, eine homogene Lösung zu finden. Nunmehr lä-

gen mehrere Pläne vor, die den Vertretern des Rasensport Coesfeld, der LG Coesfeld und dem Stadtsportring in einer Info-Veranstaltung am 28.06. vorgestellt worden seien. Bis Mitte September könnten diese nun Vorschläge unterbreiten, die dann in einer erneuten Zusammenkunft erläutert werden sollten. Dann würde auch die weitere Vorgehensweise mit den Betroffenen abgestimmt.

f) Antrag des Kreises auf Nutzung von Klassenräumen an der Jakobigrundschule

Der Kreis Coesfeld benötige dringend Klassenräume für die Unterbringung von Schülerinnen und Schülern des Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskollegs. Der Landrat sei daher mit der eindringlichen Bitte an die Stadt herantreten, ihn bei der Lösung des Problems zu unterstützen. Eine Überprüfung der Raumsituation an den städt. Schulen habe ergeben, dass derzeit nur die Jakobi- und Lambertischule über einen Raumüberhang verfügen. Wegen der Nähe zum Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg würde der Kreis natürlich die Bereitstellung von Klassenräumen in der Jakobischule bevorzugen.

Die Bereitstellung von maximal vier Räumen wäre grundsätzlich möglich, ein entsprechender Raumüberhang sei an der Jakobischule gegeben. Vorgespräche mit der Schulleitung und dem Schulamtsdirektor hätten bereits stattgefunden. Am 10.07.2002 solle das Thema auch in der Schulkonferenzsitzung der Jakobigrundschule behandelt werden.

g) Projekt "Medienpartner Bibliothek und Schule"

Voraussetzung für eine Teilnahme sei eine gemeinsame Bewerbung von Kommune, Bücherei und mindestens jeweils einer Schule aus den verschiedenen Schulformen. Aufgrund des durchgeführten Aufrufes zur Projektteilnahme hätten sich lediglich zwei Grundschulen gemeldet. Eine zusätzliche telefonische Abfrage bei den Schulleitungen der weiterführenden Schulen habe ergeben, dass bei allen Schulen derzeit keine Möglichkeit gesehen wird, sich an dem Projekt zu beteiligen.

In einer zweiten Phase, die etwa Mitte Mai nächsten Jahres ausgeschrieben wird, könnten weitere 25 Kommunen einsteigen. Die Angelegenheit soll dann erneut aufgegriffen werden, zumal bereits einige Schulen grundsätzliches Interesse bekundet hätten.

Herr Hessel berichtete über folgende Angelegenheiten:

h) Landeszuwendung für die Stadtbücherei

Nachdem im Herbst vergangenen Jahres die projektbezogene Landesförderung für Öffentliche Bibliotheken zunächst gestrichen werden sollte, wurden die Kommunen dennoch aufgefordert, ihre Projekt zunächst formlos anzumelden. Die Stadt Coesfeld habe daraufhin die Umstellung des alten EDV-Ausleihsystems auf das marktführende Produkt BOND angemeldet. Die Gesamtkosten des Projektes würden sich auf rd. 72.000 € belaufen.

Mit Zuwendungsbescheid vom 08.05.2002 sei nun doch ein Zuschuss in Höhe von 42.950 € bewilligt worden. Hierdurch werde es möglich, die Umstellung einschließlich der Internet-Ausleihe in einem Zuge durchzuführen, so dass künftige Haushaltsjahre durch diese Maßnahme nicht mehr belastet würden. Für die Umstellungsarbeiten müsse die Stadtbücherei voraussichtlich in den Herbstferien für zwei Wochen geschlossen werden.

i) Zuwendungen des Landes für Betreuungsmaßnahmen an den städt. Schulen

Für Betreuungsmaßnahmen an den städt. Schulen im Schuljahr 2002/2003 läge ein Zuwendungsbescheid über 95.800 € vor. Diese Zuschüsse würden in voller Höhe an die Betreuungsträger weitergeleitet.

Eine entsprechende Übersicht über alle Maßnahmen wurde in der Sitzung verteilt.

j) Personelle Veränderungen an den städt. Schulen

Städt. Schule für Kranke

Die Leiterin der Schule für Kranke, Frau Bücking, scheidet mit Ablauf des Schuljahres aus Altersgründen aus dem Schuldienst aus. Die offizielle Verabschiedung erfolge am 12.07.2002. Hinsichtlich der Neubesetzung laufe derzeit die Stellenausschreibung. Interessenten könnten sich bis zum 31.08.2002 bewerben. Unmittelbar anschließend könne die Neubesetzung erfolgen.

Ludgerischule

Hier sei die Konrektorstelle neu zu besetzen, da der bisherige Stelleninhaber, Herr Böhmert, verstorben sei. Die Bewerbungsfrist sei am 30.06.2002 abgelaufen. Eine Bewerbung läge vor. Derzeit erfolge die schulfachliche Beratung. Die Neubesetzung sei zum neuen Schuljahr, zunächst kommissarisch, vorgesehen.

Maria-Frieden-Schule

Auch die Stellvertreterstelle an der Maria-Frieden-Schule sei durch die Versetzung der bisherigen Stellinhaberin an eine andere Schule vakant. Das Schulamt habe wegen der Neubesetzung mitgeteilt, dass zunächst versucht werde, diese Stelle mit einem Bewerber, der zurzeit unterwertig beschäftigt ist, zu besetzen. Dieses Verfahren müsse zunächst abgewartet werden. Falls kein Kandidat gefunden werde, erfolge eine Ausschreibung.

k) Schülerzahlen

Die vorläufigen Schülerzahlen für das kommende Schuljahr lägen nunmehr vor. Für den Bereich der Grundschulen würden sich die Zahlen noch geringfügig verändern, da das Aufnahmeverfahren hinsichtlich der Antragskinder und auch die Feststellung der Schulfähigkeit noch nicht in allen Fällen abgeschlossen seien.

Eine Übersicht wurde in der Sitzung allen Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Punkt 2 der Tagesordnung

Vorl. 171/2002

KSS

Neugestaltung des Parkplatzes an der Kardinal-von-Galen-Grundschule Lette

hier: Vorstellung des Planungskonzeptes

Neugestaltung des Parkplatzes an der Kardinal-von-Galen-Grundschule Lette hier: Vorstellung des Planungskonzeptes

Herr Backes stellte die Planungen in der Sitzung vor. Mit der Fertigstellung der Beachvolleyballanlage an neuer Stelle könne voraussichtlich Anfang August gerechnet werden.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Punkt 3 der Tagesordnung
Vorl. 167/2002
KSS

Sportentwicklung in Coesfeld
hier: Unterstützung des Stadtsportringes bei der
Durchführung eines Impulsworkshops

Beschlussvorschlag

Es wird beschlossen, den Stadtsportring bei der Durchführung eines Impulsworkshops zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Punkt 4 der Tagesordnung
Vorl. 165/2002
KSS

Kulturförderung
hier: Gewährung von Zuschüssen

Beschlussvorschlag

Es wird beschlossen, die Zuschüsse im Bereich der Kulturförderung gemäß dem in der Begründung enthaltenen Verteilungsvorschlag zu gewähren. Darüber hinaus soll dem Förderverein Jazz in Coesfeld e.V. aus der freien Spitze ein Betrag in Höhe von 1.500 € gewährt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

29.220,00 €

Ergänzende Darstellung

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Seitens der CDU-Fraktion wurde die Auffassung vertreten, dass es sich hierbei um einen einmaligen Zuschuss handeln sollte und seitens der Organisatoren das Ziel verfolgt werden sollte, die Veranstaltungen in den künftigen Jahren kostendeckend zu organisieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Punkt 5 der Tagesordnung
Vorl. 169/2002
KSS

Eintrittsentgelte für städt. Kulturveranstaltungen

Beschlussvorschlag

Es wird beschlossen, die Eintrittsentgelte für die Veranstaltungen im Rahmen des Theaterprogramm und für besondere Konzerte des Städt. Musikvereins wie folgt neu festzulegen:

Abo-Rang I	46,00 €	Einzelkarte Rang I	12,00 €
Abo-Rang II	40,00 €	Einzelkarte Rang II	11,00 €
Abo-Rang III	34,00 €	Einzelkarte Rang III	10,00 €

(Ermäßigung für den berechtigten Personenkreis je 50%)

Besondere Konzerte: Einzelkarte 12,00 €, ermäßigt 8,00 €

Die übrigen Eintrittsentgelte (Kommunales Kino und Kinderkultur) sollen beibehalten werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Mehreinnahmen von 6.000 - 7.000 € jährlich.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Punkt 6 der Tagesordnung

Mitgliedschaften im kulturellen Bereich

Vorl. 168/2002

KSS

Mitgliedschaften im kulturellen Bereich

Herr Roling erklärte, dass sich in einem Gespräch mit dem Kultursekretariat bislang unbekannte Perspektiven ergeben hätten. Deshalb solle sich das Kultursekretariat mit seinen Leistungen in der nächsten Sitzung zunächst vorstellen und dann über diesen TOP erneut beraten werden.

Eine Übersicht über das Profil des Kultursekretariats werde dieser Niederschrift beigelegt.

Abstimmungsergebnis: vertagt

Punkt 7 der Tagesordnung

Öko-Checks für städt. Sportanlagen

Vorl. 166/2002

hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 17.06.2002

KSS

Beschlussvorschlag

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, sich beim Landessportbund für Öko-Checks der städt. Sporteinrichtungen zu bewerben, um so einen Überblick über die Situation in den städt. Sportanlagen hinsichtlich aller umweltrelevanten Belange zu erhalten.

Abstimmungsergebnis 10 Ja-Stimmen
00 Nein-Stimmen
04 Enthaltungen

Vor der Abstimmung zu diesem TOP stellte Herr Prüfe seitens der SPD-Fraktion den Antrag, diesen TOP im Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen zu beraten. Der Antrag wurde mit 4 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Punkt 8 der Tagesordnung
Vorl. 178/2002
KSS

Familienfreundlicher Radwanderweg
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 17.06.2002

Beschlussvorschlag

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, in Kooperation mit dem Stadtmarketingverein einen familienfreundlichen Radwanderweg rund um Coesfeld entlang von Spielplätzen, Tiergehegen, Grillplätzen und historischen Stätten etc. zu erkunden und diesen den Bürgern und Touristen in Coesfeld in Form einer schriftlichen Routenbeschreibung näher zu bringen.

Seitens der SPD-Fraktion wurde die Auffassung vertreten, dass ein derartiger Prospekt in einfacher Form von den Bürgern und Touristen nicht akzeptiert würde.

Abstimmungsergebnis: 09 Ja-Stimmen
04 Nein-Stimmen
00 Enthaltungen

Punkt 9 der Tagesordnung
Vorl. 180/2002
KSS

Budgetbericht für das Budget 03 - Bildung, Kultur,
Freizeit

Herr Hessel erklärte, dass eine entsprechende Übersicht dieser Niederschrift beigefügt werde.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Anfragen:

Herr Goerke erkundigte sich nach der Beispielbarkeit der Rasenplätze, den in diesem Zusammenhang in den Sportzentren Süd und Lette aufgetretenen Problemen und der künftigen Handhabung.

Herr Hessel erklärte hierzu, dass die eingeleiteten Maßnahmen zwingend erforderlich gewesen seien, sich aber nach der Feststellung durch die notwendige Ausschreibung und die dann folgende schlechte Witterung Verzögerungen bei der Durchführung ergeben hätten. Grundsätzlich solle künftig so verfahren werden, dass notwendige Regenerationsarbeiten in der Spielpause, die mit den betreffenden Vereinen abgestimmt werde, durchgeführt werden. Für Nutzungen außerhalb des regulären Spielbetriebes sollen die Vereine schriftliche Anträge stellen, worauf sie dann eine schriftliche Bereitstellung erhalten würden. Im Herbst diesen Jahres sei zudem beabsichtigt, mit Vertretern aller Fußballvereine eine Informationsveran-

staltung durchzuführen, bei der ein Fachmann wichtige Tipps im Umgang mit Rasenplätzen gebe.

Herr Vogt fragte folgendes an:

- a) Stand der EDV-Verkabelung der Grundschulen und Regelung der Wartungsarbeiten
- b) Familiensportangebot im Winter 2002/2003
- c) Stand der Gespräche mit den Sportvereinen über Einsparungsmöglichkeiten im Energiebereich

Herr Hessel erklärte hierzu folgendes:

- a) Die Vernetzung sei inzwischen abgeschlossen, derzeit würden die Server aufgestellt. Für die Wartungsarbeiten sei eine Firma zunächst für ein Jahr beauftragt worden.
- b) Derzeit würden Gespräche mit den Übungsleitern geführt, der Familiensport könne voraussichtlich wieder stattfinden.
- c) Ein erstes Abstimmungsgespräch mit dem Stadtsportring habe stattgefunden. Derzeit würde eine Bestandserhebung aller relevanten Sportstätten erfolgen. Weiteres würde dann in einem noch folgenden Gespräch geklärt.

Frau Locher fragte an, ob die Haushaltssperre des Landes auch Auswirkungen auf die Schulpauschale hätte.

Herr Roling erklärte, dass die Förderung aus der Schulpauschale in diesem Jahr nicht gefährdet sei. Für 2003 müsse aber damit gerechnet werden, dass nur noch ein geringerer Betrag zur Auszahlung komme.